Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 42

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tagungen

Konfliktfreie Abwicklung von Bauprojekten

2.11.1999, CS Forum St. Peter, Zürich

Konflikte im Planungs- und Bauprozess kosten Zeit, Geld und Nerven. Der diesjährige Workshop des ZIPBau ist der Konfliktvorbeugung und -bewältigung gewidmet. Zwei Beiträge aus Forschungsprojekten des ZIPBau zeigen Möglichkeiten auf zur transparenten und offenen Kommunikation - eine der wesentlichen Voraussetzungen für konfliktfreies Planen und Bauen. Fallbeispiele aus dem Untertage- und Hochbau geben Einblick in den alltäglichen Umgang mit dieser Thematik.

Grundsatzreferate fokussieren die Aspekte Vertragsmanagement und Mediation als neue Methode zur Konfliktbewältigung. Den Abschluss bildet ein Überblick über die Massnahmen und Erfahrungen im Rahmen des Gesamtprojektes Alp-Transit Gotthard.

Anmeldung:
ZIPBau-Sekretariat, c/o IBB, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 31 12, Fax 01/633 10 88

Tragende Verbundkonstruktionen mit Holz

3./4.11.1999, Weinfelden

Ingenieure und Architekten verwenden und kombinieren im Vergleich zu früheren Jahrzehnten heute die Baumaterialien wesentlich freier. Dies führt zu neuartigen, gestalterisch, technisch und auch wirtschaftlich interessanten Konstruktionen. Besonders markant war während der letzten zehn Jahre die Entwicklung bei Holz und Beton. Eine geeignete Kombination der beiden Materialien ergänzt oder kompensiert die unterschiedlichen Eigenschaften und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile. Um eine weitere Verbreitung des Holz/Beton-Verbundbaus zu unterstützen, wird im Rahmen des Fortbildungskurses 1999 der SAH der Stand der Technik dargestellt. Gleichzeitig kommen weitere neuartige Verbundmöglichkeiten mit Holz zur Sprache.

Tragverhalten und Dimensionierung (einschliesslich Brandbelastung) von Holz/Beton-Verbundkonstruktionen bilden den Schwerpunkt des Anlasses. Derzeit sind diverse Tragmodelle entwickelt, die, ebenso wie unterschiedliche Verbundmöglichkeiten, einander gegenübergestellt werden. Als Ziel der Entwicklung ist eine möglichst einfache und genügend genaue Berechnungsmethode anzustreben, die den Gegebenheiten der heute verbreitetsten Anwendung von Holz/Beton-Verbundkonstruktionen - als Decken im Hochbau - Rechnung trägt. Deutlich anders sind die Verhältnisse bei den Brücken, für die vermehrt auch Holz/Beton-Verbund eingesetzt wird. Auch sie gelangen als Konstruktionsbeispiele zur Darstellung.

Anmeldung:
Lignum, Falkenstr. 26, 8008 Zürich, Tel. 01/267 47 77, Fax 01/267 47 87.

Intelligent Building Design

5./6.11.99, Stuttgart

Nun schon zum 5. Mal tauschen sich in Stuttgart im Rahmen des internationalen Symposiums «Intelligent Building Design» Architekten, Fachplaner, Bauherren und Investoren aus, um bessere Häuser zu bauen - besser im Sinne von Qualität für den Nutzer, im Sinne von Betriebs- und Investitionskosten, im Sinne von Energie und Nachhaltigkeit. Das Thema des 5. Symposiums «Architektur und Technologie» weist auf den engen Zusammenhang hin, der bei Gebäuden mit integralem Gesamtkonzept zwischen Form und Funktion, Funktion und Technologie besteht.

Realisierte Projekte und Entwürfe der intelligenten Architektur werden dem Fachpublikum von jeweils mehreren Mitgliedern der Planungsteams vorgestellt. Die Veranstalter erwarten wieder eine Vielzahl von Architekten, Ingenieuren und Bauträgern aus ganz Europa. Auf die Vorträge der Referenten, wie u.a. *Matthias Sauerbruch*/Berlin, Prof. *Georg W. Reinberg*/Wien, *Annegrete Hestnes*/Trondheim, Prof. *Rainer Hascher*/Berlin und *Stephen Greenberg*/London kann man gespannt sein. Ein weiterer Blick ins 21. Jahrhundert bietet sich aus luftiger Höhe bei der Abendveranstaltung im Hauptbahnhofturm. Zwischen der Führung durch die Ausstellung Stuttgart 21 und einem ansprechenden Begleitprogramm ist ein zwangloser Austausch von Teilnehmern und Referenten möglich.

Eine begleitende Ausstellung wird verstärkt die weiterführenden Fragen nach geeigneten Produkten und Fachfirmen beantworten.

Anmeldung:
Sauber & Schuler Symposium GbR, Tel. 0049/7156/4 85 47, Fax 0049/7156 4 86 46

Korruptionsprävention im Vergabewesen

19.11.1999, Bern

Transparency Switzerland (Forum gegen Korruption), die juristische Fakultät der Universität Basel und der Schweizerische Nationalfonds veranstalten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, darunter SIA und Usic, ein Seminar zum Thema Korruptionsprävention im Bau-Vergabewesen.

Der erste Teil behandelt die Thematik im Rahmen des internationalen und nationalen Rechts, der zweite stellt empirische Forschungsprojekte zur Korruption in der Schweiz vor, der dritte besteht aus Erfahrungsberichten aus der öffentlichen Verwaltung und der Bauwirtschaft. Die Tagung schliesst mit einem Referat über die Erfahrungen und Vorschläge von Transparency International und einer Diskussion.

Anmeldung:
Transparency Switzerland, Anne Lugon-Moulin, Schwarztorstr. 20, Postfach 8509, 3007 Bern, Tel./Fax 031/382 35 50.

Messen

Innovation im Untertag- und Tunnelbau

28.-30.10.99, Versuchsstellen Hagerbau, Sargans

«Innovationen im Untertag- und Tunnelbau - 2. Internationale Fachmesse der Untertag- und Tunnelbauer» heisst die zweite Fachmesse im Versuchsstollen Hagerbach. Auch im Untertage- und Tunnelbau werden Innovationen immer wichtiger - denkt man nur an die grossen Herausforderungen, die der Bau der Basistunnels der Neat durch die Alpen darstellen. Der Versuchsstollen Hagerbach bei Sargans ist eine unterirdische Forschungs- und Entwicklungsstätte für den Untertagebau, in der systematisch innovative Ideen und Konzepte zur Praxisreife geführt werden.

Der grosse Erfolg der ersten Fachmesse IUT 95 - Innovationen im Untertage- und Tunnelbau, an der rund 50 Aussteller in der einmaligen Atmosphäre des Versuchsstollens Hagerbach ihre Neuheiten präsentierten, hat dazu geführt, dass diese Fachmesse zum zweiten Male durchgeführt wird. Auf rund 1900 m^2 Messe- und weiteren 1000 m^2 Demonstrationsfläche zeigen Hersteller und Anbieter aus allen Bereichen des Tunnel- und Untertagebaus ihre neuen Produkte und Dienstleistungen - Innovationen, die teilweise im Versuchsstollen Hagerbach getestet wurden, werden nun im Rahmen der IUT '99 unter Realbedingungen präsentiert oder sogar demonstriert.

Erstmalig wird diese Fachmesse um einen Kongress erweitert, der unter einem Patronat aus international bekannten Persönlichkeiten des Untertagebaus steht. Das Schwergewicht des Kongresses bilden Innovationen und die Bauwerke der Neat, werden doch Vorträge zu folgenden Themen präsentiert:

- Innovationen im Untertage- und Tunnelbau in der Schweiz, Deutschland und Österreich
- Stand der Projekte der Basistunnels in der Schweiz (Gotthard-Basistunnel, Lötschberg-Basistunnel, Zwischenangriff Sedrun, Vortriebstechniken am Gotthard-Basistunnel)
- Schweizer Grosstunnelbau (Zürich-Thalwil, Üetlibergtunnel, Mehrfachnutzung grosser Tunnelbohrmaschinen, Projektmanagement von Grossprojekten)
- Vorträge der auf der Messe ausstellenden Firmen

Der Kongress wird ergänzt durch Fachexkursionen auf die Baustellen des Eisenbahntunnels Zürich-Thalwil und des Zwischenangriffs Sedrun des Gotthard-Basistunnels und zum Vereinatunnel, der kurz nach der Messe, am 19.11.1999, eröffnet wird. Für die interessierte Öffentlichkeit ist am Samstag, dem 30.10.99, die Ausstellung von 9 Uhr bis 15 Uhr als Publikumstag geöffnet.

Weitere Informationen zur IUT-Fachmesse, zum Kongress, zu den Fachexkursionen sowie Anmeldeunterlagen:
CCH Congress Organisation, Postfach 30 24 80, D-20308 Hamburg, Tel. 0049 40/3569-2242, Fax 0049 40/3569-2269, E-Mail: iut@cch.de, Internet: http://www.cch.de/IUT99.

Messe IUT, Sargans, 28.–30.10.

Vollautomatisches Betonspritzsystem

MBT (Schweiz) AG und deren Maschinenbauer Meyco Equipment zeigen an der IUT (siehe Hinweis auf Seite 37) zum ersten Mal das Betonspritzsystem Meyco Robojet Logica, das sich im Tunnelquerschnitt vollautomatisch orientiert und das Aufbringen des Spritzbetons computergesteuert optimiert. Diese Einrichtung ist gedacht als Aufbau für das Meyco-Spritzmobil oder den Einbau in Tunnelbohrmaschinen.

Wird zum Abdichten einer Tunnelaussenschale die gespritzte Abdichtungsmembrane Masterseal 34DF eingesetzt, kann die Spritzbetonaussenschale, die Abdichtungsschicht und die Innenschale im Verbund realisiert werden. Dies ermöglicht geringere Ausbruchquerschnitte und eine hohe Automatisierung der Beton- und Abdichtungsanwendungen.

In der Bauchemie sind die zementösen und umweltfreundlichen kunststoffbasierten Injektionssysteme Rheocem und Meyco MP für die Felssichterung von besonderem Interesse. Die Hydratationssteuerung für Spritzbetone ist mit dem neuen alkalifreien Beschleuniger Meyco SA 170 weiterentwickelt worden. Bezüglich Entwicklung der Frühstfestigkeiten konnten gegenüber dem erfolgreichen Meyco SA 160 zusätzliche Vorteile erzielt werden. Mit der Glenium 800er Serie wird nun auch im Untertagebau auf hochleistungsfähige Verflüssiger gesetzt und das Giessen von Tunnelwänden mit Self Compacting Concrete ermöglicht.

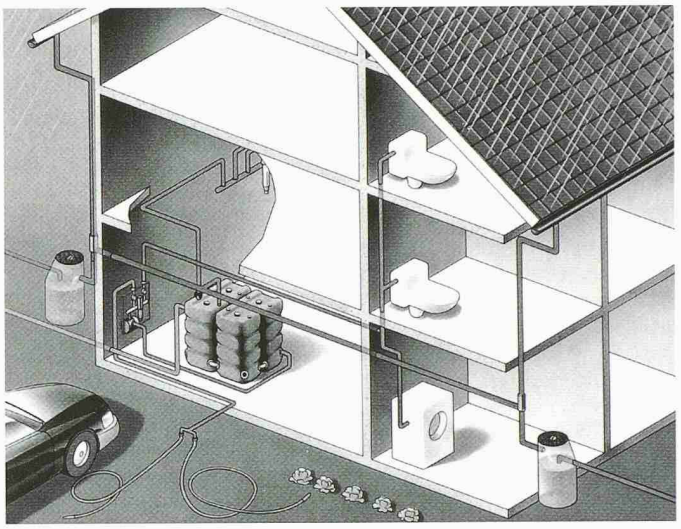
MBT (Schweiz) AG
8048 Zürich
Tel. 01/438 22 11

Vorfabrizierte Bewehrungen

Firista-Bewehrungen sind industriell vorfabrizierte geschweisste Elementbewehrungen für Betonteile jeder Bauart - zum Beispiel in der Zementwarenfertigung, in der Betonvorfabrikation und natürlich auf jeder Baustelle. An der Fachmesse IUT (siehe Hinweis auf Seite 37) zeigt das Unternehmen am Stand Q2 einen Querschnitt durch die vielfältige Produktepalette. Die ausgestellten Beispiele sind vorfabrizierte Bewehrungen für Tübbinge, Schlusssteine zu Tübbingen, Entwässerungsrinnen, Bordüren, Abdeckplatten, New-Jersey-Elemente und Spezialmatten.

Die Produktion bei Fischer Rista gewährleistet die massgenaue Ausführung; das Unternehmen verfügt über modernste Schweiss- und Biegeanlagen. Die Montage von Einzelteilen erfolgt in Lehren, was die präzise Position der einzelnen Stäbe sicherstellt.

Fischer Rista AG
5734 Reinach
Tel. 062/771 15 55



Tobler plant und installiert komplette Regenwassernutzungsanlagen

Regenwasser nutzen

Die Sammlung und Nutzung des Regenwassers ist ein Gebot der Vernunft. Zumal damit nicht allein auf der Verbraucherseite gespart, sondern auch die Entsorgung optimiert werden kann. 48% des Brauchwasserbedarfs könnte mit Regenwasser gedeckt werden.

Tobler plant und liefert seine Anlagen für die Regenwassernutzung als komplette Systeme, bei denen alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind: Wasserspeicher, Druckerhöhungsanlage und Regenwasserverteilnetz. Hinsichtlich der Regenwasserspeicher bietet Tobler verschiedene Optionen: Für die Installation im Kellerraum eignet sich das flexible und ausbaubare Speichersystem Variocister, dessen einzelne Bausteine mühelos durch jede Tür passen und rasch installiert sind. Für erdverlegte Anlagen mit einer Kapazität von 3500 Litern ist der UWO-Tank aus schwarzem PP die ideale Lösung. Er kann in Schritten von 3500 Litern beliebig erweitert werden.

Für grosse Anlagen eignet sich der Öko-Regenspeicher Typ Comfort: Stahlbetonbehälter mit einer Kapazität von 4,3 bis 12,1 m^3. Für kleinere Anlagen hat Tobler praktische und platzsparende Kompaktmodule entwickelt, die Druckerhöhungsanlage, Steuerung, Rückspulfilter, Wasseruhr, Absperrung und Entleerung umfassen - alles fertig verrohrt und verdrahtet.

Gebrüder Tobler AG
8902 Urdorf
Tel. 01/735 50 00

Neue Produkte

Lohnabrechnung per Internet

Das Internet verändert mehr und mehr auch die klassischen EDV-Anwendungen. Neustes Beispiel ist die vollkommen Internet-basierte Lohnabrechnung der Firma Soreco. Kleine und Mittlere Unternehmen bis 40 Mitarbeiter können nun noch mehr Zeit und Geld sparen, wenn sie ihre Lohnabrechnung mit e-payroll durchführen. Alles was es dazu braucht, ist ein Anschluss an das Internet.

Das System ist so aufgebaut, dass selbst ungeübte Anwender in der Lage sind, eine Lohnabrechnung selbstständig auszufüllen, ohne etwas zu übersehen. Die Anwender werden Schritt für Schritt durch das System geführt. Selbsterklärende Formulare und automatische Jahresabrechnungen vereinfachen den Alltag im Büro.

Mit e-payroll kann jedes noch so kleine Unternehmen von der neusten Technologie profitieren: einfach auf www.e-payroll.ch surfen und starten. Keine Installation, keine Wartung ist notwendig. Bezahlt wird nur eine Benutzungsgebühr für die abgeschlossenen Abrechnungen.

Soreco AG
8603 Schwerzenbach
Tel. 01/806 23 25

Anson sorgt für gutes Arbeitsklima

Wenn es drinnen wärmer und wärmer wird, schmelzen die Leistungsfähigkeit und die Arbeitsmotivation wie der Schnee an der Sonne. Untersuchungen haben gezeigt, dass ab 23 Grad die Arbeitsleistung zu sinken beginnt und bei 30 Grad nur noch etwa die Hälfte beträgt. Auch wenn in der Schweiz die heissen Tage nicht allzu häufig sind, müsste bei diesen Aussagen eigentlich jeder Manager hellhörig werden. Dies um so mehr, als bei abnehmender Konzentration auch die Fehlerrate steigt und damit noch erhebliche Folgekosten entstehen können.

Die Firma Anson AG Zürich verfügt als führender Anbieter von Klimageräten vom kleinen Kompaktgerät bis zum grossen Klimaschrank über ein so umfassendes Programmangebot, dass für jedes Budget und jede Aufgabenstellung adäquate Lösungen möglich sind. Erwähnt seien hier als Beispiel die topmodernen «Baby-Split»-Geräte: bei Bedarf hinstellen, einstecken und die Raumluft wird gekühlt, gefiltert und entfeuchtet. Und dies zugfrei und so leise, dass nichts mehr von der Arbeit ablenkt.

Wenn man bedenkt, dass für die Klimatisierung eines Büros mit zwei Arbeitsplätzen pro Arbeitstag nur rund drei Franken an Energiekosten anfallen, hat sich eine derartige Anschaffung schon nach dem ersten heissen Sommer amortisiert.

Anson AG Zürich
8055 Zürich
Tel. 01/461 11 11

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Rita Schiess

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH SIA (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71 & 72

Redaktionelle Mitarbeit
Philippe Cabane, lic. phil. und Stadtplaner IFU (Wettbewerbswesen)
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat (SIA-Informationen)

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH (Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonnentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Druck
AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Wohnen zwischen Salzburg und Zürich

Samstag + Sonntag, 13. + 14. November 1999, in Zürich

Fachtagung mit ausgewiesenen Referentinnen und Referenten aus Zürich und Salzburg zum Thema der Wohnförderung im Vergleich. Zudem Führungen durch das «Dreieck» und das Bahnhofareal «Selnau» sowie Diskussion mit den Initiantinnen des «Kraftwerk» (Zürich West).

Auskünfte, Detailprogramm und Anmeldung bei: GBI, Abt. Bildung, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01-295 15 15, Fax 01-295 17 99.

Eine Veranstaltung der Gewerkschaft Bau & Industrie und der Initiative Architektur Salzburg

Ausschreibende Stelle:	Amt für Hochbauten der Stadt Zürich Amtshaus III, Lindenhofstr. 21 Postfach, 8021 Zürich Tel. 01/216 51 11 / Fax 01/212 19 36
Bauvorhaben:	Neubau einer Primar- und Oberstufenschule mit Dreifachturnhalle für Schule und Sport
Leistung:	Studienauftrag, Planung und Realisierung des Bauvorhabens
Ausführungstermine Termine:	Studienauftrag 1. Halbjahr 2000/ Bauvollendung Herbst 2004
Anzahl einzuladende Anbietende:	7- 10
Sprache des Verfahrens:	Deutsch

Gesucht werden Gesamtleistungsanbietende, insbesondere Zusammenschlüsse von ArchitektInnen mit IngenieurInnen und Unternehmungen.

Die Bewerbungsunterlagen für die Präqualifikation können von 14.00–16.00 Uhr im Amt für Hochbauten, Amtshaus III, Lindenhofstr. 21, 8001 Zürich, 2. Stock, Büro 213 abgeholt oder mit adressiertem und frankiertem C4-Kuvert bezogen werden. Auskünfte: R. Gerber, Tel. 01 216 20 98

Die Bewerbungen (Teilnahmegesuche) haben bis spätestens **Freitag, 19. November 1999** (Eingang bei der ausschreibenden Stelle; Datum des Poststempels ist nicht massgebend!), mit der Aufschrift **Gesamtleistung Schulanlage ZZN** beim Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, Postfach, 8021 Zürich, einzutreffen oder sind im Amtshaus III, Lindenhofstr. 21, 2. Stock, Büro 213, bis 16 Uhr abzugeben.

Der Auftrag untersteht den Bestimmungen des GATT/WTO-Übereinkommens.

Rechtsmittelbelehrung:
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen; sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Zürich, 22. Oktober 1999 Amt für Hochbauten der Stadt Zürich

Inserate bitte frühzeitig aufgeben!